

**Veröffentlichung einer Insiderinformation nach Artikel 17
Absatz 1 der Verordnung (EU) 596/2014 über Marktmissbrauch**

**Deutsche Beteiligungs AG (ISIN: DE000A1TNUT7 / WKN: A1TNUT):
Veröffentlichung einer neuen Prognose für das Geschäftsjahr 2022/2023**

Die Deutsche Beteiligungs AG (DBAG) erwartet für das Geschäftsjahr 2022/2023 (1. Oktober 2022 bis 30. September 2023) ein höheres Ergebnis als zuletzt angenommen. Sie geht inzwischen davon aus, dass das Konzernergebnis 2022/2023 innerhalb einer Spanne zwischen 85 bis 115 Millionen Euro liegen wird. In der zuletzt im Dezember 2022 veröffentlichten und im Februar 2023 bestätigten Prognose war ein Konzernergebnis in einer Spanne zwischen 70 und 80 Millionen Euro erwartet worden. Der Nettovermögenswert zum 30. September 2023 wird entsprechend in einer Spanne zwischen 610 und 715 Millionen Euro prognostiziert (bisher 605 bis 675 Millionen Euro). Das Ergebnis aus dem Segment Fondsberatung wird weiterhin in einer Spanne zwischen 13 und 15 Millionen Euro prognostiziert.

Wesentlicher Treiber für das Konzernergebnis der DBAG ist die Bewertung unseres Portfolios. Das Brutto-Bewertungs- und Abgangsergebnis für die ersten sechs Monate 2022/2023 (31. März 2023) ist deutlich positiv beeinflusst durch die Veränderung der Multiplikatoren der Vergleichsunternehmen am Kapitalmarkt. Zudem hat sich aus der operativen Entwicklung der Portfoliounternehmen (Saldo aus Veränderung Ergebnis und Verschuldung) ein positiver Wertbeitrag ergeben. Das vorläufige Konzernergebnis für die Periode beträgt rund 83 Millionen Euro (Vorjahr: -35,8 Millionen Euro). Es fällt deutlich besser aus als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Nettovermögenswert zum Ende des Halbjahreszeitraums beträgt nach vorläufigen Zahlen rund 647 Millionen Euro (Vorjahr: 632 Millionen Euro). Die DBAG bereitet zurzeit ihren Zwischenabschluss zu diesem Stichtag vor, den sie am 11. Mai 2023 veröffentlichen wird.

Die DBAG weist abermals darauf hin, dass das Ergebnis eines einzelnen Quartals stark von den Bewertungsverhältnissen an den Kapitalmärkten zum jeweiligen Quartalsstichtag geprägt wird. Die aktuelle Prognose beruht auf den Bewertungsverhältnissen zum 31. März 2023. Zum Abschluss des Geschäftsjahres am 30. September 2023 können diese Bewertungsverhältnisse höher oder niedriger liegen.

Der Vorstand
Frankfurt am Main, 18. April 2023

Mitteilende Person: Roland Rapelius, Leiter Investor Relations